

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)**33/2025 (XII)****ANFRAGE**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversamm- lung	27.02.2025	26.	

Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkt - Anfrage FDP -Vorbemerkung:

Bei der Einbringung des Haushaltes für 2025 hat Bürgermeister Keitel ausgeführt, dass für dieses Jahr keine Mittel für den Weihnachtsmarkt in Friedrichsdorf eingestellt wurden. In den Beratungen des HFWD am 27.11.2024 wurden die dafür benötigten Mittel mit 50.000 € beziffert. Der Antrag der CDU-Fraktion zur Wiedereinstellung der Mittel wurde abgelehnt.

Um für 2025 wieder einen Weihnachtsmarkt in Friedrichsdorf zu veranstalten, müssen sich demnach wie in den anderen Ortsteilen Vereine und Ehrenamtliche finden. Damit diese wissen, von welchen Kosten sie ausgehen müssen und welche Aufgaben auf sie zukommen, ist Transparenz nötig.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Kosten sind in den Jahren 2023 und 2024 jeweils tatsächlich angefallen?
Wir bitten um eine möglichst detaillierte Aufschlüsselung der Kosten.
2. Welche Aufgaben hat die Wirtschaftsförderung bei den Weihnachtsmärkten jeweils wahrgenommen und wie viele Arbeitsstunden sind dafür angefallen? Wir bitten um eine grobe Aufschlüsselung der Stunden.

3. Welche Aufgaben könnte die Stadt Friedrichsdorf im Zuge eines Weihnachtsmarktes 2025 durch Vereine/Ehrenamtliche wahrnehmen, um diese zu unterstützen?
4. Gibt es Nutzerzahlen, Auswertungen wie die Weihnachtsmärkte in den letzten Jahren angenommen wurde? Wenn ja, würden wir darum bitten, diese Auswertungen ebenfalls zur Verfügung zu stellen.

gez. Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender

Beantwortung Stadtverordnetenversammlung vom 27.02.2025:

Die Anfrage wird vom Bürgermeister Keitel beantwortet:

Vorbemerkung:

Bei der Einbringung des Haushaltes für 2025 hat Bürgermeister Keitel ausgeführt, dass für dieses Jahr keine Mittel für den Weihnachtsmarkt in Friedrichsdorf eingestellt wurden. In den Beratungen des HFWD am 27.11.2024 wurden die dafür benötigten Mittel mit 50.000 € beziffert. Der Antrag der CDU-Fraktion zur Wiedereinstellung der Mittel wurde abgelehnt.

Um für 2025 wieder einen Weihnachtsmarkt in Friedrichsdorf zu veranstalten, müssen sich demnach wie in den anderen Ortsteilen Vereine und Ehrenamtliche finden. Damit diese wissen, von welchen Kosten sie ausgehen müssen und welche Aufgaben auf sie zukommen, ist Transparenz nötig.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Welche Kosten sind in den Jahren 2023 und 2024 jeweils tatsächlich angefallen? Wir bitten um eine möglichst detaillierte Aufschlüsselung der Kosten.

Antwort:

- Im Jahr 2023 sind Kosten von ca. 60.000 Euro angefallen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Auftragsgegenstand	Kosten
Marketing (inkl. Druckkosten, Werbeanzeigen, Souvenirs etc.). Hier handelt es sich um das Marketing zur gesamten Weihnachtsstadt (z.B. Programmheft, Adventskalender-Plakate, Banner).	ca. 14.700 Euro
27 Weihnachtsmarkthütten	ca. 11.700 Euro
Veranstaltungstechnik (Strom- und Wasserinfrastruktur)	ca. 8.900 Euro
Logistik, Auf- und Abbau (Aufträge Bau- und Betriebshof)	ca. 5.700 Euro
Zelte, Bühne, Mobiliar (Stehtische, Bierbankgarnituren)	ca. 4.100 Euro
Weihnachtsbäume (Landgrafenplatz / Hugenottenstraße, Houiller Platz)	ca. 3.000 Euro
Rahmenprogramm (Livemusik, Kinderprogramm)	ca. 2.200 Euro
Sicherheitsdienst	ca. 1.700 Euro
Sanitätsdienst	ca. 1.300 Euro
Toilettenwagen (Miete und Reinigung)	ca. 1.300 Euro
GEMA-Gebühren	ca. 1.000 Euro
Beschallungsanlage	ca. 900 Euro
Fotoaufnahmen	ca. 500 Euro
Absetzcontainer	ca. 400 Euro
Sonstiges (u.a. Weihnachtsmann Gaben, Deko für Traversen und Stadthütte, Sondernutzung)	ca. 2.100 Euro
Gesamtsumme	<u>59.500 Euro</u>

- Im Jahr 2024 sind Kosten von ca. 57.000 Euro angefallen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Auftragsgegenstand	Kosten
Marketing (inkl. Druckkosten, Werbeanzeigen, Plakatierung Großflächen etc.) Hier handelt es sich um das Marketing zur gesamten Weihnachtsstadt (z.B. Programmheft, Adventskalender-Plakate, Flyer).	ca. 14.600 Euro
26 Weihnachtsmarkthütten	ca. 11.700 Euro
Veranstaltungstechnik (Strom- und Wasserinfrastruktur)	ca. 8.100 Euro
Logistik, Auf- und Abbau (Aufträge Bau- und Betriebshof)	ca. 4.700 Euro
Bühnenzelt, Mobiliar, Sponsorenempfang	ca. 3.500 Euro

Weihnachtsbäume (Landgrafenplatz / Hugentottenstraße, Houiller Platz)	ca. 2.700 Euro
Sicherheitsdienst	ca. 2.400 Euro
Rahmenprogramm (Livemusik, Kinderprogramm)	ca. 1.700 Euro
Sanitätsdienst	ca. 1.300 Euro
GEMA-Gebühren	ca. 1.000 Euro
Beschallungsanlage	ca. 900 Euro
Toilettenwagen	ca. 900 Euro
Reinigungsarbeiten (Toilettenwagen, Café Salü, Mülltonnen leeren)	ca. 800 Euro
Absetzcontainer	ca. 500 Euro
Spülmobil Miete	ca. 400 Euro
Fotoaufnahmen	ca. 300 Euro
Sonstiges (u.a. Weihnachtsmann Gaben, Sondernutzung)	ca. 1.700 Euro
Gesamtsumme	<u>57.200 Euro</u>

- Darüber hinaus sind in den Monaten Juli 2024 bis Januar 2025 folgende Personalkosten (inkl. Sachkosten) entstanden: Beim Stadtmarketing ca. 24.300 Euro, bei der Wirtschaftsförderung ca. 8.300 Euro, bei einer weiteren Mitarbeiterin der Stadtverwaltung ca. 450 Euro.
- An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, dass sich sowohl einzelne Kosten als auch Tätigkeiten auf die gesamte Weihnachtsstadt beziehen und nicht klar zu trennen sind bzw. weiterbestehen würden (u.a. grundlegendes Marketing (Banner, Pressearbeit), Anschaffung der großen Tannenbäume für Landgrafenplatz und Houiller Platz, Vorbereitung und Durchführung des Adventskalenders).

Frage 2:

Welche Aufgaben hat die Wirtschaftsförderung bei den Weihnachtsmärkten jeweils wahrgenommen und wie viele Arbeitsstunden sind dafür angefallen? Wir bitten um eine grobe Aufschlüsselung der Stunden.

Antwort:

- Das Stadtmarketing war 2023 und 2024 als Veranstaltungsleitung an allen drei Veranstaltungstagen vor Ort und hat auch den Auf- bzw. Abbau an den Tagen davor und danach betreut. Die Wirtschaftsförderung war in den beiden Jahren als stellvertretende Veranstaltungsleitung ebenfalls an allen Veranstaltungstagen vor Ort und hat ebenfalls den Auf- bzw. Abbau mitbetreut.

- Arbeitsstunden Stadtmarketing:
 - o In der Zeit von Juli bis Januar sind beim Stadtmarketing in den Jahren 2023 und 2024 jeweils ca. 480 Arbeitsstunden für den Weihnachtsmarkt angefallen.
 - o Spätestens im Juli wird mit dem Veranstaltungsmanagement gestartet, dazu zählt unter anderem die Zeitplanung, die Erstellung der Anmeldeunterlagen, das Anschreiben von externen Dienstleistern und das Einholen von Angeboten sowie die Planung des Marketings. Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung bindet die Arbeitskraft insbesondere des Stadtmarketings in den Monaten November und Dezember nahezu vollständig (ca. 120 Arbeitsstunden pro Monat) – die Aufgaben umfassen hier insbesondere die Koordination der Dienstleister, die Erstellung des Lageplans, die Kommunikation mit den Ausstellern und die Einholung von Genehmigungen – sowie in großen Teilen im Oktober und Januar (ca. 90 Arbeitsstunden pro Monat).
- Arbeitsstunden Wirtschaftsförderung:
 - o In der Zeit von Juli bis Januar sind bei der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2023 und 2024 jeweils ca. 150 Arbeitsstunden für den Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsstadt angefallen.
 - o Für den Weihnachtsmarkt ist die Wirtschaftsförderung im Juli und August ca. 20 Arbeitsstunden mit dem Veranstaltungsmanagement (s.o.) befasst sowie im Dezember und Januar mit ca. 60 Arbeitsstunden mit der Vorbereitung bzw. dem Aufbau sowie der Betreuung und Nachbereitung des Marktes. Weitere Stunden (ca. 70) betreffen mit der Abwicklung des Sponsorings und der Sponsorenbetreuung sowie der Abstimmung mit Gewerbetreibenden bzgl. des Adventskalenders die gesamte „Weihnachtsstadt Friedrichsdorf“ im Zeitraum Juli bis Januar.

Frage 3:

Welche Aufgaben könnte die Stadt Friedrichsdorf im Zuge eines Weihnachtsmarktes 2025 durch Vereine/Ehrenamtliche wahrnehmen, um diese zu unterstützen?

Antwort:

Für März 2025 ist ein Treffen mit allen Friedrichsdorfer Vereinen und Privatpersonen geplant, die letztes Jahr am Weihnachtsmarkt teilgenommen haben. Hierbei soll eine mögliche Neuausrichtung des Marktes erörtert und geklärt werden, inwiefern Vereine und Ehrenamtliche die Organisation und Kostenfinanzierung übernehmen könnten. Die Stadt bzw. die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing könnte bei einem solchen Konzept unterstützen, indem sie unter anderem die bisherigen Erfahrungen teilt, Dienstleister vermittelt und das übergeordnete „Weihnachtsstadt-Marketing“ übernimmt. Zudem würde die Stadt die Organisatoren mit einem Zuschuss finanziell unterstützen.

Darüber hinaus könnten regelmäßige Planungstreffen zwischen der Stadt und den Vereinen bzw. Ehrenamtlichen stattfinden. Die Stabsstelle versteht sich als offener, verbindlicher Ansprechpartner der zukünftigen Veranstaltungsleitung insbesondere im Jahr 2025.

Frage 4:

Gibt es Nutzerzahlen, Auswertungen wie die Weihnachtsmärkte in den letzten Jahren angenommen wurde? Wenn ja, würden wir darum bitten, diese Auswertungen ebenfalls zur Verfügung zu stellen.

Antwort:

Für das Jahr 2024 liegen uns Besucherzahlen aus der am Landgrafenplatz installierten Passantenfrequenzmessung vor. Am Adventswochenende vom 20. bis 22. Dezember waren ca. 4.000 Besucherinnen und Besucher auf dem Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkt vor Ort.

Das Feedback der teilnehmenden Ausstellerinnen und Aussteller war insbesondere in den vergangenen zwei Jahren überwiegend positiv. Das Konzept, welches beinhaltete, dass der gesamte Markt nur auf dem Landgrafenplatz stattfindet und alles etwas kompakter und familiärer ist, kam gut an.

Die Resonanz in der Presse zu den Weihnachtsmärkten der letzten Jahre war ebenfalls durchweg positiv.